



## *Der Norden...*

feierte sein achttes Stadtteilfest in Folge am 16. Mai 2009, ab 14.00 Uhr auf dem Gelände am Stadtteilzentrum.

Auch in diesem Jahr hatten sich viele Organisationen, Vereine, Initiativen, Schulen und Kindertageseinrichtungen zusammengeschlossen, um beim Stadtteilfest ein für Jung und Alt attraktives Programm auf die Beine zu stellen.



### Themen in dieser Ausgabe:

- Projektauftrag „Wir sind der Norden“
- Tanzprojekt Karlschule
- Seniorenfrühlingsfest
- Achtes Stadtteilfest
- Gospel- und Populärmusik
- Stadtteilrundgang
- Der Norden blüht auf - „Das Tulpentor“
- Programm Ferienspaß 2009



## „Wir sind der Norden“



Tag des freiwilligen Engagements im Hammer Norden 2009

Gesellschaftliches Engagement ist wichtig, gerade der Hammer Norden lebt davon, dass sich viele Menschen freiwillig, ehrenamtlich, bürgerschaftlich in Vereinen, Kindertageseinrichtungen, Altenheimen, Schulen, Kirchengemeinden und Politik engagieren. Dieses Aktiv-Sein für und mit anderen Menschen, für einen lebendigen Stadtteil, für ein lebendiges Miteinander in Vereinen und Verbänden sollte immer wieder anerkannt werden. Der Präventivkreis, der Arbeitskreis Hamm-Norden und das Stadtteilbüro haben sich dazu entschlossen, auch in diesem Jahr einen besonderen Tag für ehrenamtliches Engagement auszurichten. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie uns Personen vorschlagen, die an der Veranstaltung teilnehmen könnten, und

von der Sie schon immer der Überzeugung waren: dieses Engagement muss gewürdigt werden! Bitte melden Sie sich (auch gerne bei Fragen) beim Stadtteilbüro Hamm-Norden Klaus Köller Tel.:371860 oder Mail k.koeller@stadtteilbuero-hamm-norden.de

*Ansprachspartner:*

- Präventivkreis Hamm-Norden Bärbel Kuttge
- Arbeitskreis Hamm-Norden Silke Hesse
- Stadtteilbüro Hamm-Norden Klaus Köller



## Tanzprojekt Karlschule



Seit mehr als 2 Jahren gibt es eine Gruppe von zweiundzwanzig tanzbegeisterten Schülern und Schülerinnen unterschiedlicher Nationalitäten an der Karlschule, die auch schon auf diversen Schulveranstaltungen aufgetreten sind. Im Rahmen eines Projektes soll-

ten diese engagierten Jugendlichen durch einen professionellen Tanztrainer der Tanzwerkstatt Mamrenko gefördert und ausgebildet werden. Die Karlschule erhielt zur Umsetzung finanzielle Unterstützung durch das Bundesprogramm „Wir setzen Zeichen“. Der

Präventivkreis Hamm-Norden hatte als zuständiges Beschlussorgan den Projektantrag als förderungswürdig anerkannt und eine Bewilligung ausgesprochen. Wichtig war den Mitgliedern, dass im Rahmen der Tanzausbildung die Teilnehmer in vielfältiger Weise gefördert werden. Bei verschiedenen Gelegenheiten konnte die Gruppe mittlerweile ihr Können zeigen, so beim Frühlingsfest der Nordener Senioren, beim Stadtteilst und bei der Eröffnung der Schulmensa. Einig sind sich Alex und Donald: „Am spannendsten war der Auftritt beim Tanzwettbewerb im April in Ahlen, Mann wir waren voll aufgeregt!“. Gerne würden die Schüler weitermachen: „Der Herr Mamrenko ist total nett, von ihm haben wir so Einiges gelernt!“. „Außerdem ist die Tanzwerkstatt total cool, mit den großen Spiegeln kann man viel besser lernen“, fügt Büschra noch hinzu.

Annette Hübner



## „Lebhaft, lustig und laut“

So ging es im April beim diesjährigen großen Seniorenfrühlingsfest der Arbeitsgemeinschaft „Offene Altenarbeit in Hamm Norden“ in der Turnhalle der Karlschule zu. Nach den Eröffnungs- und Begrüßungsworten von Ulrike Tornscheid vom Amt für Soziale Integration, Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und

„Nordener Spätlese“. Nach der gelungenen Premiere ihres neuen Stückes „Immer dieser Heinrich“ ernteten sie viel Applaus und das anfängliche Lampenfieber war schnell vergessen. Tanzdarbietungen höchst unterschiedlicher Art boten die Schülerinnen und Schüler der Karlschule und die Nordener Seniorentanzgruppe mit



ihren neuen Leiterin Ingrid Becker, die sich am Ende über den Erfolg ihres ersten öffentlichen Auftritts mit den tanzfreudigen Seniorinnen freute. Die schon fast professionelle Darbietung der Karlschüler

Heessens Bezirksvorsteherin Sylvia Jörrihsen stand zunächst einmal das traditionelle Klönen bei Kaffee und Kuchen auf dem Programm. Kräftig mitgenommen wurde anschließend bei den, auf den ganzen Nachmittag verteilten, Auftritten der „Lippe-Lerchen“. Be-

mit Musik und Tanz ihrer Generation beeindruckte alle Anwesenden und wurde ebenso mit viel Applaus belohnt. Mit einem Paukenschlag im wahrsten Sinn des Wortes neigte sich



sonders die von Gitarrenklängen begleiteten, alt bekannten Frühlingslieder fanden dabei großen Anklang und sorgten für viel Stimmung. Als die gewohnten Spaß und Lachgaranten erwiesen sich wieder einmal sowohl die Einzelbeiträge der Pfarrer Paul Markfort, Frank Millrath und Dietmar Hübner wie auch der Auftritt der

dann der Nachmittag dem Ende entgegen. Der nicht angekündigte Einmarsch und Auftritt des Nordenfeldmark Spielmannszuges entpuppte sich als rundum gelungene Überraschung und ließ das Stimmungsbarometer noch weiter ansteigen. Am Ende des gelungenen Festes standen bei den Abschlussworten dann noch einmal die leiseren Töne. Frau Pfarrerin Kreutz gab den Seniorinnen und Senioren in ihrer Rede Gedanken über das stille Glück mit auf den Nachhauseweg. Herzlich gedankt sei noch einmal all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ohne den direkten Applaus des Publikums im Hintergrund arbeiten und auch in diesem Jahr wieder entscheidend mit dazu beigetragen haben, dass ein solches Fest in diesem Rahmen überhaupt durchgeführt werden kann.

Ulrike Tornscheid





## Achtes Stadtteilstfest Hamm-Norden

Mehr als 3.000 Gäste besuchten am Samstag, 16. Mai 2009, das achte Stadtteilstfest Hamm-Norden rund um das Stadtteilzentrum an der Sorauer Straße. Hier hatten sich zum Stadtteilstfest Jung und Alt vieler Länder zusammen gefunden und genossen die entspannte Festatmosphäre.

Auf der gepflasterten Fläche gleich am Eingang wetteiferten die Kinder in der Bewegungsbaustelle auf außergewöhnlichen Fahrrädern, Tretautos und phantasievollen Fortbewegungsmitteln, während sich gleich nebenan im Menschenkicker Mannschaften in einem Turnier maßen oder einen Ball per Wasserstrahl durch ein Labyrinth navigierten. Ein paar Meter weiter unter dem Vordach und auf der dahinter gelegenen Freifläche herrschte reges Treiben. Hier stellten sich Vereine und Einrichtungen vor und boten ein abwechslungsreiches Programm mit Trödelstand, Tombola und Kinderschminken. Begeistert erstürmten die sprungfreudigen Kids die Hüpfburg, schossen auf die Torwand, versuchten Höhenrekorde im Getränkekasten klettern aufzustellen oder übten sich in Geduld beim Angeln von Gegenständen. Unter dem Motto „Der Norden in Bewegung“ hatte die Werbegemeinschaft IWN ein Fahrradergometer aufgebaut, bei dem von jedem gefahrenen Kilometer eine Kindertageseinrichtung profitierte.

Zwischen all den Aktionsständen reizten kulinarische Angebote aus aller Herren Länder, schließlich hatte das Stadtteilbüro mit der Veranstaltergemeinschaft von der Arbeitsgruppe Am Schüttenort bis hin zur ZWAR-Gruppe Hamm-Heessen an alles gedacht.

Begeistert genossen die Gäste das ebenfalls vielseitige wie lebhaftes Bühnenprogramm mit dem Zauberclown Markus Pitz, den Zaubertrommlern der Ludgerischule, dem Chor und der Sportgruppe der Johannesschule, dem Chor Melodie und der Hip-Hop-Modern-Dance-Gruppe der Karlschule.

Mit groovigen internationalen Superhits ließ die Team Work Band der Musikschule Hamm das Stadtteilstfest stimmungsvoll ausklingen.





# Nordwind



## Gospel- und Populärmusik



Auftritt der Chöre Gospeltrain, ProVocal und All Inclusive



ProVocal und All Inclusive

Die beiden Chorleiter Birgit Copony und Heiko Fabig hatten in Abstimmung mit der Kultur Arbeitsgemeinschaft Hamm-Norden ein buntes und rundes Gospelprogramm vorbereitet. Die beiden Jugendchöre ProVocal und All Inclusive verließen mit ihren Darbietungen gerne auch mal die Pfade der klassischen Gospels und hatten in ihrem Programm eine Nummer der Beatles und Bonny M. „Gospeltrain“ der Herz-Jesu Kirche sangen traditionelle

Gospels und Spirituells wie beispielsweise „Good news“ und „Deep river“. Richtig fetzig wurde es zum Schluss: Klatschend und singend wurden die rund 70 Zuschauer bei den schwungvollen Liedern wie "Rock my soul" und „Oh happy day“ mitgerissen. Zum großen Finale sangen dann alle drei Chöre zusammen den australischen Gospel „Shout to the Lord“.

Klaus Köller



Gospeltrain

## Märchen - so bunt wie der Norden



Gemeinsam hatten Kinder der Rucksack-Gruppe des Familienzentrum das russische Volksmärchen „Das Rübchen“ unter der Leitung von Larissa Zacharias einstudiert. Am Freitag zeigte die Gruppe ihr Märchen beim Stadtteilrundgang „Märchen in ihrer ganzen Vielfalt“ im Rahmen des Nordener Sommers in der Katzenkuhle den begeisterten Zuschauern und ernteten tosenden Beifall. „Es war einmal ein zartes Rübchen, das vom Großvater gehegt, gepflegt und nun geerntet werden sollte. „Ein, zwei, nehmen; eins, zwei ziehen“, unterstützten Kinder und Zuschauer lautstark den armen Großvater, doch das Rübchen wollte sich nicht ziehen lassen. Nach und nach bekam er von der Großmutter bis hin zur Katze Unterstützung, doch es schien ein erfolgloses Unterfangen zu sein, bis schließlich das Mäuslein die Wendung brachte. „So vielfältig, wie die Menschen, die hier im Hammer Norden leben, sind auch ihre Märchen“, waren sich Bärbel Kuttge, die Vorsitzende des Präventivkreises, und Stadtteilkoordinatorin Silke Hesse einig, die die Veranstaltung organisiert hatten. Gemeinsam mit den Teilnehmern unternahmen sie den Rundgang zu Haus Möllenbrink. Auf den Stufen der ehemaligen Gaststätte



Killwinkel erwarteten sie bereits Anita Glase und Else Müller von der Senioretheatergruppe „Nordener Spätlese“, die mit dem dänischen Märchen „Die Rehprinzessin“ und dem bekannten französischen Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“ begeisterten. Dass Märchen durchaus auch cool sein können, stellten Simon, Jamel und Kalle mit ihrem „Schneewittchen-Rap“ im Schatten der Johanneskirche unter Beweis. Kurzfristig war das Trio für einen erkrankten Kollegen eingesprungen und hatte seine Version des Klassikers nach den Gebrüdern Grimm über Nacht einstudiert. Unterstützt von Kay Esser von der Nordener Jugendarbeit an dem Cajon rissen die Jugendlichen das eifrig klatschende Publikum mit. Nur wenige Schritte entfernt in der Aula am Stadtteilzentrum begeisterten Zübyede Tanli und Nurten Eker mit der amüsanten Geschichte „Der große und der kleine Weltuntergang“ von Nasreddin Hodscha. „Er ist der Held zahlreicher überlieferter Geschichten und Witze. Er ist der türkische Till Eulenspiegel“, berichtete Eker, die den deutschen Part der Geschichte erzählte. Die vorwitzige Mischung aus Volksweisheit und Schläue brachte die Zuschauer lauthals zum Lachen und Applaudieren.

Irmgard Treptow



## Hamm blüht auf! - Der Norden blüht auf!

Das „Tulpen-Tor“ an der Brücke Bockumer Weg, Kleiner Sandweg und Sudetenweg blüht ganzjährig

Seit langem bestand der Wunsch, die vielen sehr tristlos aussehenden Brücken im Hammer Norden farblich zu gestalten. Nun hat die Brücke Bockumer Weg/Kleiner Sandweg/Sudetenweg endlich Farbe bekommen. Mitten im Hammer Norden liegend und zwar genau an der Bezirksgrenze zwischen Bockum-Hövel und Heessen ist sie wie ein „Tor“ zum jeweils anderen Bezirk. Bei der Brückengestaltung handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von Jugendlichen, verschiedenen Einzelsponsoren aus dem Stadtteil sowie der Stadt Hamm unter Einbindung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Netzwerk Radbod, der Jugendarbeit Hamm-Norden e.V., der Interessen- und Werbegemeinschaft Hamm-Norden (IWN) und der DB Netz AG. Besonders engagiert dabei waren Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 5 bis 10 der Karlschule. Sie haben sich zusammen mit dem Hammer Künstler Osman Bol zum Thema „Hamm blüht auf – Der Norden blüht auf“ Gedanken gemacht. Entstanden daraus ist eine großflächige Blumenwand, die auf der einen Brückenseite aus riesigen gelben, auf der anderen Brückenseite aus roten Tulpen besteht. Das Projekt wurde von der DB Netz AG als Eigentümerin der Brücke, dem Arbeits- und Präventivkreis Hamm-Norden und auch von beiden für den Hammer Norden zuständigen Bezirksvertretungen als sehr positiv bewertet. Die an dem Projekt beteiligten Jugendlichen wurden für die abgesprochenen Zeiten vom Unterricht befreit und erhielten am Schluss eine Bescheinigung über die Teilnahme an dem Kunstprojekt.



Personell begleitet wurden diese Projektwochen hauptsächlich von der Jugendarbeit Hamm-Norden e.V. Die wechselnde Pausenverpflegung der jungen Künstler durch die Kinder der Kita Bänklerweg, das DRK-Elterncafe Oranienburger Straße, das Stadtteilbüro Hamm-Norden, die Fleischerei Skrobek, die Bäckerei Galen sowie ein SB-Backshop ist auch ein Zeichen der Akzeptanz dieses Projektes durch die BewohnerInnen des Stadtteils. Die neu gestaltete Brücke ist im Rahmen eines Presstetermins am 12.6. an den Stadtteil Hamm-Norden „übergeben“ worden.

Christine Chudasch





## Programm Ferienspaß 2009

### Montag, 6. Juli

„Spiele-Tag“ für 7-11jährige  
12.00 – 15.15 Uhr, Stadtteilbüro Schottschleife 3

### Dienstag, 7. Juli

„Schwimmen“ für 7-11jährige / 1,50 Euro  
11.00 – 15.00 Uhr, Treffpunkt: Stadtteilbüro Schottschleife 3  
Anmeldung erforderlich Tel. 36 700

### Dienstag, 7. Juli

„Wiesenspiele im Wohngebiet“ für 6-13jährige  
12.30 - 16.00 Uhr Stadtteilbüro: Spielplatz an der Oranienburger Straße

### Mittwoch, 8. Juli

„Mal-Tag“ für 7-11jährige  
12.00 – 15.15 Uhr, Treffpunkt: Stadtteilbüro Schottschleife 3

### Mittwoch, 8. Juli

„Waldexpedition“ Heessener Wald für 8-13jährige / 1,50 Euro  
13.00 – 17.00 Uhr, Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26  
Anmeldung erforderlich Tel. 481041

### Donnerstag, 9. Juli

„Picknick im Hammer Kurpark“ für 9-14jährige / 1,00 Euro  
13.00 – 16.30 Uhr, Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26  
Anmeldung erforderlich Tel. 481041

### Montag, 13. Juli

„Spiele-Tag“ für 7-11jährige  
12.00 – 15.15 Uhr, Stadtteilbüro Schottschleife 3

### Dienstag, 14. Juli

„Schwimmen“ für 7-11jährige / 1,50 Euro  
11.00 – 15.00 Uhr, Treffpunkt ist am Stadtteilbüro Schottschleife 3  
Anmeldung erforderlich Tel. 36 700

### Dienstag, 14. Juli

„Ausflug in den Hammer Tierpark“ für 8-14jährige / 2,00 Euro  
12.30 - 16.30 Uhr, Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26  
Anmeldung erforderlich: Tel. 48 10 41

### Mittwoch, 15. Juli

„Bastel-Tag“ für 7-11jährige  
12.00 - 15.15 Uhr, Stadtteilbüro Schottschleife 3  
Anmeldung erforderlich Tel. 36 700

### Mittwoch, 15. Juli

„Ausflug in den Maxi-Park“ für 8-14jährige / 2,00 Euro  
12.30 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26  
Anmeldung erforderlich Tel. 48 10 41

### Donnerstag, 16. Juli

„Reiten am Marker Burghügel“ für 9-14jährige / 2,00 Euro  
12.30 - 16.00 Uhr, Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26  
Anmeldung erforderlich Tel. 48 10 41

### Dienstag, 21. Juli

„Aktionswoche im Wohngebiet“ für 6-13jährige  
12.30 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Stadtteilbüro Spielplatz an der Oranienburger Straße

### Mittwoch, 22. Juli

„Aktionswoche im Wohngebiet“ für 6-13jährige  
12.30 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Stadtteilbüro Spielplatz an der Oranienburger Straße

### Donnerstag, 23. Juli

„Aktionswoche im Wohngebiet“ für 6-13jährige  
12.30 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Stadtteilbüro Spielplatz an der Oranienburger Straße

### Montag, 27. Juli

„Spiel und Spaß am Rheinsberger Platz“ für 6-13jährige  
12.30 - 16.00 Uhr, Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26

### Dienstag, 28. Juli

„Wettspiele am Rheinsberger Platz“ für 6-13jährige  
13.00 - 16.00 Uhr, Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26

### Mittwoch, 29. Juli

„Schnitzeljagd rund um den Rheinsberger Platz“ für 6-13jährige  
12.45 – 16.15 Uhr, Stadtteilbüro Oranienburger Straße 26

### Donnerstag, 30. Juli

„Ausflug in den Maxi-Park mit LEGO-Ausstellung“ für 6-12jährige / 1,50 Euro  
11.00 - 17.30 Uhr, Treffpunkt: Stadtteilbüro Schottschleife 3  
Anmeldung erforderlich Tel. 37 18 61

### Donnerstag, 30. Juli

„Schwimmen im Hallenbad Heessen“ für 8-13jährige  
12.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rheinsberger Platz  
Anmeldung erforderlich Tel. 48 10 41

### Dienstag, 4. August

„Ausflug in den Maxi-Park mit LEGO-Ausstellung“ für 6-12jährige / 1,50 Euro  
11.00 - 17.30 Uhr, Treffpunkt: Stadtteilbüro Schottschleife 3  
Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 37 18 61

### Dienstag, 4. August

„Spiele-Nachmittag“ 6-12jährige  
13.30 - 17.00 Uhr, Stadtteilbüro am Sintiplatz, Am Sachsenring 12

### Mittwoch, 5. August

„Bastel-Nachmittag“ 6-12jährige  
13.30 - 17.00 Uhr, Stadtteilbüro am Sintiplatz, Am Sachsenring 12

### Donnerstag, 6. August

„Wir machen einen Ausflug“ 6-12jährige / 3,00 Euro  
10.00 – 16.30 Uhr, Stadtteilbüro Anmeldung erforderlich ab dem  
03.08. unter Telefon 0175/ 156 3003 oder unter 30 78 90

### Dienstag, 11. August

„Spiel- und Bastel-Nachmittag“ 6-12jährige  
13.30 - 17.00 Uhr, Stadtteilbüro am Sintiplatz, Am Sachsenring 12

### Mittwoch, 12. August

„Schnitzeljagd“ 6-12jährige / 1,00 Euro  
13.30 – 17.00 Uhr, Stadtteilbüro Anmeldung erforderlich ab dem  
03.08. unter Telefon 0175/ 156 3003 oder unter 3078 90

### Donnerstag, 13. August

„Abschlussfest“ ab 6 Jahren  
13.30 - 17.00 Uhr, Stadtteilbüro am Sintiplatz, Am Sachsenring 12

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Hamm-Norden,  
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm  
**Telefon: 371860**

**Redaktion:** Christine Chudasch, Silke Hesse,  
Heidi Wachau, Klaus Köller,  
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow

**Satz:** HEUREKA Design, 02389/ 2965  
**Druck:** B&B Druck GmbH, Hamm

**Gefördert aus:** **Bund-Länder-Programm**  
**„Soziale Stadt“**

**Nächste Ausgabe:** Oktober 2009